A large, multi-story building with a central clock tower and a fountain in the foreground. The building is light-colored with many windows and a dark roof. The clock tower is a prominent feature, topped with a golden dome. In the foreground, there is a fountain with water spraying upwards, and a person is standing near it. The sky is blue with some clouds.

Überwindung von Barrieren für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Behindertenbeirat 16.03.2017

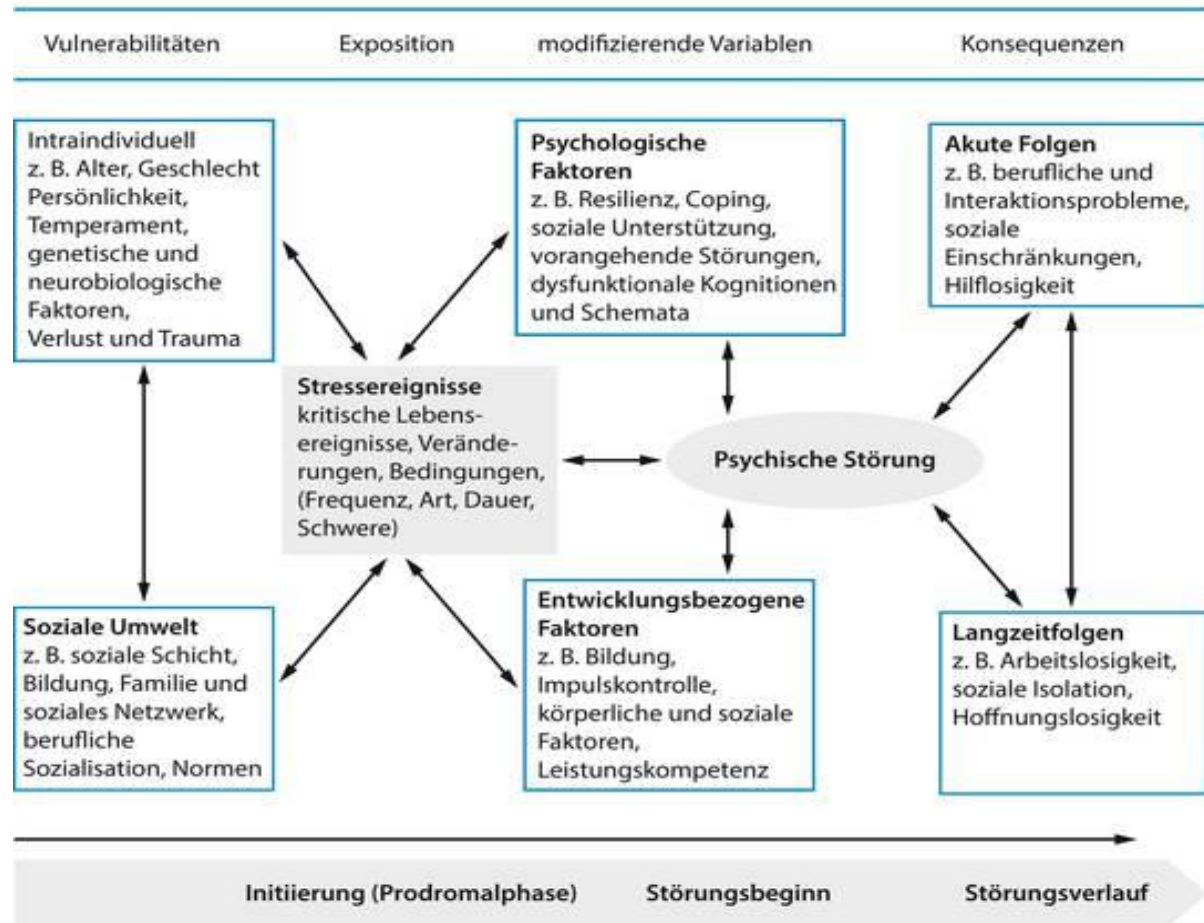


Gliederung des Vortrages

- Entstehungsmodell psychische Erkrankung
- Wann reden wir von einer psychischen Behinderung?
- Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Ansätze zur Überwindung von Barrieren
- Beispiele

Wie entsteht eine psychische Erkrankung?

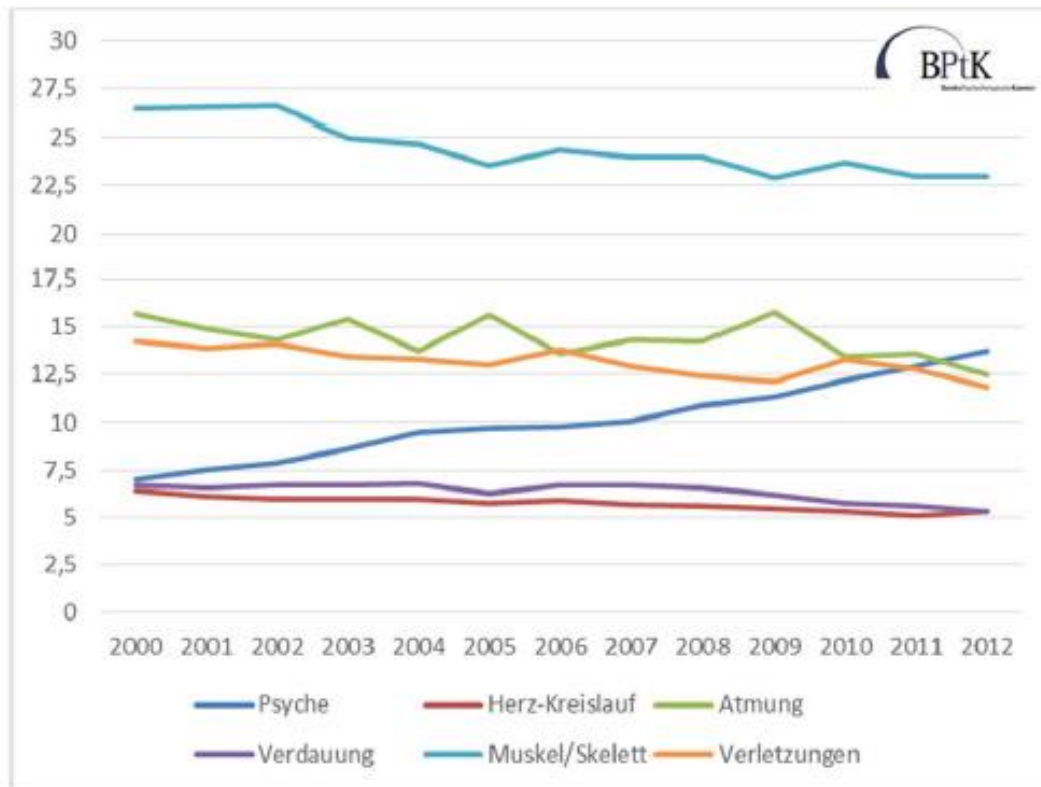
Entstehung und Verlauf psychischer Störungen



Vulnerabilitäts-Stress-Modell (Wittchen & Hoyer 2011)

In Deutschland leiden etwa acht Millionen Menschen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren unter einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung

AU-Tage – die häufigsten Erkrankungen 2000-2012

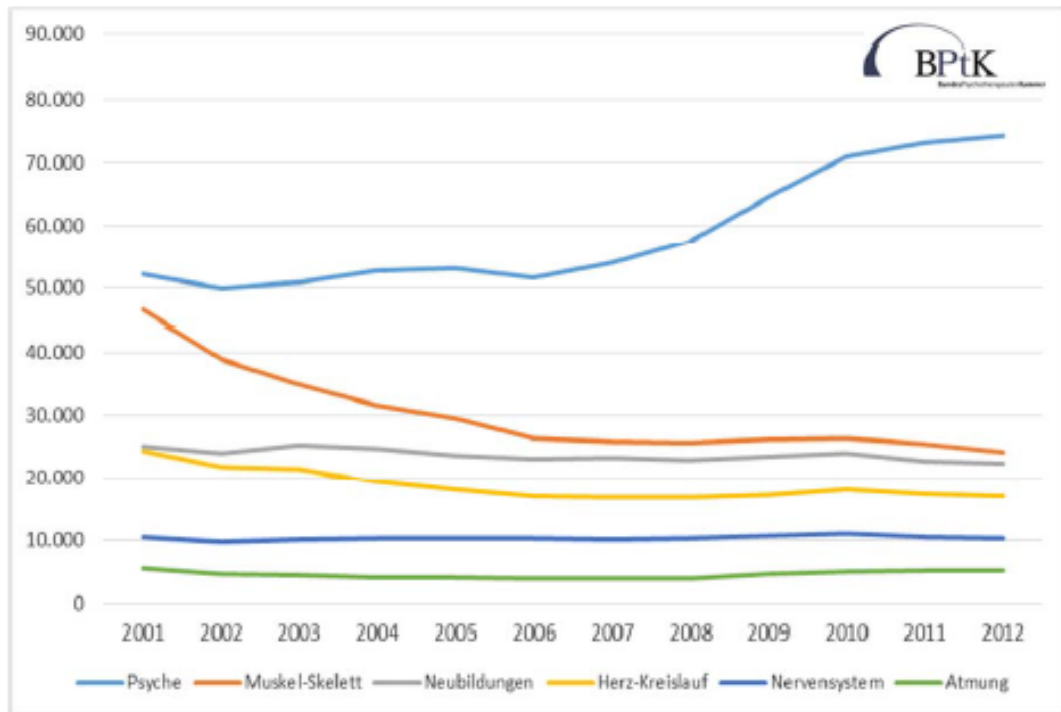


Quelle: Bundespsychotherapeutenkammer, 2013

Dargestellt sind die Anteile (%) der sechs wichtigsten Krankheitsarten an den Arbeitsunfähigkeitstagen seit 2000, gemittelt über die großen gesetzlichen Krankenkassen und gewichtetet anhand der jeweiligen Versichertenzahl.

- 2012: etwa jeder siebte Fehtag aufgrund einer psychischen Erkrankung (13,7%)
- Psychische Erkrankungen damit der zweithäufigste Grund nach Muskel-Skelett-Erkrankungen

Frühverrentungen 2001-2012 (BPtK-Studie zur Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit)



Quelle: DRV-Statistik Rentenzugang

Dargestellt ist die Zahl der Rentenanzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit pro Jahr aufgrund der sechs wichtigsten Krankheitsarten.

- Psychische Erkrankungen sind die Hauptursache für Frühverrentungen
- 2012: 42,1 % (2001: 26%)
- Damit hat fast jede zweite Frühverrentung eine psychische Ursache
- Depression häufigste Ursache



Wann reden wir von einer seelischen Behinderung?

- Längerfristige oder dauerhafte Störung
- Die die Alltagsbewältigung, die Erwerbsfähigkeit und die soziale Integration erheblich beeinträchtigt

Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen

- **Soziale Barrieren: Berührungsängste, Vorbehalte, eingeschränkte soziale Netzwerke**
 - Unsicherheiten über psychische Erkrankungen in der Bevölkerung
 - Ängste, auch z.B. vor Gewalt
 - Folge: Isolation und Rückzug der Betroffenen
- **Fehlende Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten – Barrieren am Arbeitsmarkt**
 - Vollumfängl. Teilnahme am Erwerbsleben häufig nicht möglich
 - Wenig angepasste Arbeitsplätze

Barrieren für psychisch beeinträchtigte Menschen

- **Sozio-ökonomische Barrieren**
 - Häufig geringes Einkommen
 - Fehlender bezahlbarer Wohnraum (nicht selten
Konsequenz: Wohnen in sog. Sozialen Brennpunkten)
- **Institutionelle Barrieren**
 - Gemeindeintegration hat nach wie vor
Weiterentwicklungsbedarf
 - Fehlende Beteiligungskultur
- **Stigmatisierung der Krankheitsbilder**

Ansätze zur Überwindung von Barrieren

Bsp. Wohnen:

- Ausbau gemeindeintegrierter Wohnformen
- Weiterentwicklung ambulanter Unterstützungsmöglichkeiten

Bsp. Arbeit:

- Möglichkeiten für unterstützte Beschäftigung in Betrieben
- Budget für Arbeit
- Einsatz von EX-IN Genesungsbegleitern

Ansätze zur Überwindung von Barrieren

Bsp. Beteiligung:

- Betroffene stärker in kommunale Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse einbinden (Betroffene sind Experten in eigener Sache!)
- Förderung des Informationsaustausches (Dialog)

Bsp. Entstigmatisierung:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufklärung und Prävention

Vernetzung aller Akteure in der Versorgungsregion



Psychiatrische Klinik, niedergelassene Ärzte

Einrichtungen für psychisch kranke Menschen

Beratungsangebote und Selbsthilfe

Nichtpsychiatrische Hilfen

Ludwigshafener Initiative gegen Depression



2011 gegründet

Mitglieder:

- Krankenhäuser
- Niedergelassene Haus- und Fachärzte sowie Therapeuten
- Betriebsärzte
- Pflegestützpunkte
- Ambulante Pflegedienste
- Selbsthilfegruppen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Krankenkassen
- Sozialberatung BASF



Öffentlichkeitsarbeit

Fachtag

**Ludwigshafener Initiative gegen
Depression**

**Woche der Seelischen
Gesundheit**

Vorträge

Flyer

Wegweiser

Informationen

Informationen



Demenzwegweiser für Ludwigshafen

Ein Ratgeber für Betroffene und ihre Angehörigen

**In Arbeit:
Neuaufgabe 2017**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Psychosozialer Wegweiser

Ein Ratgeber für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Erscheint in Kürze



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Krisentelefon

- seit 2000
- Für alle, die in Belastungssituationen einen Gesprächspartner suchen
- Für alle, die in einer akuten Krise einen Rat brauchen
- Einzugsgebiet:
620.000 Menschen

Krisentelefon
0800-220 330 0

für psychisch kranke Menschen
und deren Angehörige



Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Frankenthal
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Speyer
Rhein-Pfalz-Kreis
Landkreis Bad Dürkheim

- anonym
- kostenlos
- vertraulich

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**